

An
MGV Kulturgemeinde Sitterswald e.V.
z.H. Jean-Claude Allmang
Fliederstraße 7
66271 Kleinblittersdorf

Gegenargumente zum Konzept der Ausgliederung der Abteilung Boule

Finanzielle Belastung und Risiken für den Bouleverein

- **Feste Kostenbelastung:** Der neue Verein hat jährliche Fixkosten von mindestens 1.650 €, zusätzlich der Kosten, die er schon heute für den Verein übernommen hat und Kosten, die unabhängig von Mitgliederschwankungen oder anderen Nichteinnahmen anfallen.
- **Einnahmenunsicherheit:** Die prognostizierten Einnahmen basieren auf nicht realistischen Annahmen (80 Mitglieder, konstante Getränkeeinnahmen). Bei Mitglieder-rückgang oder geringerer Veranstaltungsbeteiligung droht schnell ein Defizit.
- **Zusätzliche Kosten:** Nicht berücksichtigt sind Kosten für Versicherungen, Vereinsregistereintrag, Steuerberatung, Bankgebühren und eventuelle Anwaltskosten für die Vertragsgestaltung.
- **Wirtschaftliche Fragilität:** Die „wirtschaftliche Stabilität“ ist mit einem nicht realistisch prognostizierten Überschuss von 3.350 € (80 Mitglieder, Getränkeverkauf 2600 €) bei 5.000 € Gesamteinnahmen sehr knapp bemessen. Diese Berechnung entbehrt außerdem jeglicher wirtschaftlichen, realistischen Grundlagenberechnung.

Organisatorische und rechtliche Nachteile

- **Verwaltungsaufwand:** Als eigenständiger Verein entsteht erheblicher administrativer Aufwand (Vorstandswahlen, Vereinsrecht, Finanzamt, Satzungsfragen).
- **Haftungsrisiko:** Die persönliche Haftung des Vorstands erhöht sich erheblich gegenüber der bisherigen Lösung als Abteilung.
- **Nutzungsrechte zweitrangig:** Die Klausel „Termine der MGV Kulturgemeinde haben Vorrang“ bedeutet erhebliche Planungsunsicherheit für kurzfristig zu verlegende Ligaspiele, Training und Veranstaltungen.
- **Eingeschränkte Nutzung:** Das Waldhaus steht nur für interne Sitzungen (4 Sitzungen pro Jahr zum Preis von 200 €) zur Verfügung, für öffentliche Veranstaltungen 1 mal pro Jahr zum Preis von 250 €. Auf die Terminierung hat der Verein keinen Einfluss.

Verlust von Synergien und Gemeinschaft

- **Isolation von der Gesamtgemeinde:** Die kulturelle und soziale Einbindung in die größere Gemeinschaft geht verloren.
- **Verlust von Quersubventionierung:** Bisher profitierte die Boule-Abteilung von gemeinsamen Ressourcen und Infrastruktur.
- **Geteilte Loyalitäten:** Mitglieder, die bisher in beiden Bereichen aktiv waren, müssen sich entscheiden.
- **Keine Verhandlungsmacht:** Als eigener Verein haben wir keinen Einfluss auf zukünftige Kostengestaltung des Vereins oder Nutzungsregelungen.

Alternative Lösungsansätze

- **Mediation statt Trennung:** Bei „massiv verhärteten Fronten“ wäre eine professionelle Mediation sinnvoller als eine endgültige Trennung.
- **Klärung der aktuellen Konflikte:** Die Ursachen der Unstimmigkeiten sollten zuerst geklärt werden, bevor eine strukturelle Trennung vollzogen wird.
- **Reform des bestehenden Systems:** Eine neue interne Vereinbarung innerhalb der MGV Kulturgemeinde könnte viele Vorteile ohne die Nachteile einer Ausgliederung bringen.
- **Probezeit für neue Strukturen:** Ein befristeter Vertrag mit klaren Zielvorgaben könnte getestet werden, bevor eine endgültige Trennung erfolgt.

Praktische Umsetzungsprobleme

- **Übergangsphase:** Der Übergang der Finanzen, Materialien und Mitgliederdaten ist komplex und fehleranfällig.
- **Getränkeverkauf:** Die Logistik für Getränkeeinkauf, Lagerung und Verkauf muss neu organisiert werden.
- **Reinigungsverpflichtung:** Die Sauberhaltung der Toiletten bei externen Vermietungen ist praktisch schwer kontrollierbar und umsetzbar.
- **Langfristige Bindung:** Der Bouleverein wird von den Örtlichkeiten der MGV abhängig, ohne langfristige Sicherheit über die Nutzungsbedingungen.

Fazit

Die Ausgliederung scheint auf den ersten Blick finanzielle Vorteile zu bieten, bringt jedoch erhebliche finanzielle Risiken, administrativen Mehraufwand und den Verlust von Gemeinschaftssynergien mit sich. Bevor dieser Schritt vollzogen wird, sollten alle Möglichkeiten der Konfliktlösung innerhalb der bestehenden Struktur ausgeschöpft werden, da eine Trennung meist endgültig ist und die Beziehungen nachhaltig beschädigen kann.

Abteilung Boule